

## Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 15.06.2022

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: [ortsbeirat-muess@schwerin.de](mailto:ortsbeirat-muess@schwerin.de)

<b>Protokoll</b> über die 129. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 15.06.2022	
Beginn Sitzung	17.00 Uhr
Ende Sitzung	19.15 Uhr
Ort	Freilichtmuseum für Volkskunde, Zum Alten Bauernhof 9a, 19063 Schwerin

### **anwesend:**

#### **ordentliche Mitglieder**

Hasko Schubert	entsandt durch CDU-Fraktion
Maik Pietschmann	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Stefanie Pohlner	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Dirk Hengstenberg	entsandt durch die SPD-Fraktion

#### **stellv. Mitglieder**

Dirk Schubert	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Rolf Steinmüller	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

#### **Gäste**

Gesine Kröhnert	Leiterin des Freilichtmuseums (TOP 4)
Volker Janke	stellv. Leiter des Freilichtmuseums (TOP 4)
Martin Huhn	Vertreter der Bürgerinitiative
Karsten Bunsen	Vertreter der Bürgerinitiative
Karola Beckmann	Vertreter der Bürgerinitiative
7 weitere Teilnehmer	vgl. Teilnehmerliste

#### **Leitung**

Hasko Schubert

#### **Schriftführerin**

Stefanie Pohlner

### **nicht anwesend/ entschuldigt:**

#### **ordentliche Mitglieder**

Cornelia Nagel	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stephanie Gerwens	entsandt durch AfD-Fraktion

#### **stellv. Mitglieder**

Arndt Müller	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Franz Wurmstein	entsandt durch die SPD-Fraktion
Georg-Chr. Riedel	entsandt durch CDU-Fraktion
Steffen Beckmann	entsandt durch AfD-Fraktion

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 128. Sitzung am 23.05.2022
3. Beantwortung von Anfragen des Ortsbeirates und Mitteilungen der Verwaltung
4. Freilichtmuseum für Volkskunde
  - Vorstellung des neuen Depotgebäudes
  - aktuelle Planungen
5. Grundhafter Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und der Straße Mueß Ausbau
  - Abstimmung zu den am 23.05.2022 vorgelegten Lageplänen und zum weiteren Verfahren
6. Beratung von Vorlagen und Anträgen der Stadtvertretung
  - Belegung der Plätze der Landeshauptstadt, Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Drucksache 00430/2022
7. Verschiedenes

## **Protokoll**

### **zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (4 stimmberechtigte Teilnehmer). Der TOP 4, Vorstellung des Depotgebäudes, Zum Alten Bauernhof 9a, wird vorgezogen. Anschließend werden die weiteren Punkte beim Museumscafé beraten.

### **zu 2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 128. Sitzung am 23.05.2022**

Die Sitzungsniederschrift vom 23.05.2022 wird bestätigt.

### **zu 3. Beantwortung von Anfragen des Ortsbeirates und Mitteilungen der Verwaltung**

Die Anfragen aus dem Protokoll vom 20.04.2022 wurden per Mail wie folgt beantwortet:

1. *Welche Abstimmung zwischen der Stadt und dem zuständigen Landesforstamt Gädebehn gibt es zur Beseitigung der Sturmschäden auf Kaninchenwerder? Welche Maßnahmen zur Sicherung der Verkehrssicherheitspflicht des Wanderweges gibt es vor Beginn der Saison? Inwieweit wird dabei das Angebot des Vereins „Miteinander auf Kaninchenwerder“ berücksichtigt?*

Das Landesforstamt Gädebehn wurde über die mangelnde Verkehrssicherung vom ZGM informiert. Die Verkehrssicherung ist ausschließlich Sache der Landesbehörde, da es sich um eine Landesfläche handelt. Der Verein Miteinander auf Kaninchenwerder e.V. hat die Erlaubnis bekommen, in Eigeninitiative die Wege zu beräumen, da sich das LFoA aufgrund der Vielzahl an Baumschlägen nicht in der Lage sah, die Beräumung selbst vorzunehmen.

2. *Planungen zu den baulichen Anlagen auf der Insel*

#### Sanierung der Gaststätte

Das Gaststättengebäude wird noch in diesem Jahr notdürftig repariert (Dach). Für die Sanierung der übrigen Bauhülle wurden Fördermittel beantragt. Die Ausführung kann nach Genehmigung der Fördermittel frühestens 2023/2024 erfolgen.

#### Sanierung des Turms

Eine Sanierung des Turmes ist nicht notwendig. Die Bauhülle ist in Ordnung. Soweit sich im Innern des Turmes Mängel zeigen, werden Sie vom ZGM aufgenommen und zeitnah beseitigt.

#### Sanierung der Hafenanlage

Die Sanierung der Hafenanlage hat sich durch notwendigen Abstimmungen zu den Auflagen aus der naturschutzrechtlichen Genehmigung weiter verzögert. Es konnte nunmehr eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgt vorbehaltlich der noch ausstehenden Genehmigungen für die schadensbegrenzenden Maßnahmen im Herbst 2022. Die Bauausführung wird voraussichtlich bis September 2023 abgeschlossen sein. Die Finanzierung ist gesichert. Es liegt eine Zusicherung für die beantragten Fördermittel vor. Der Eigenanteil ist in der Haushaltsplanung der LH Schwerin berücksichtigt.

#### Umsetzung der denkmalpflegerischen Zielstellung

Für die Umsetzung der denkmalpflegerischen Zielstellung sind im Doppelhaushalt 2021/22 keine Mittel verfügbar. Es wird derzeit geprüft, inwieweit eine Förderung für die Herrichtung der Wege beantragt werden kann (z.B. Programm Erholungsinfrastruktur Wald) und wie die Sicherung des Eigenanteils erfolgen kann.

#### Einbeziehung der Insel in das Konzept für die Museumsanlage Mueß

Die Einbeziehung der Insel Kaninchenwerder ist weiterhin Bestandteil des Konzeptes für die Museumsanlage Mueß. Innerhalb des öffentlichen Bereiches der Museumsanlage Mueß liegt auch der neue Schiffsanleger, von dem aus die Insel angefahren werden soll. Zur Gesamtfinanzierung der Maßnahme sind Gespräche mit den Fördermittelgebern noch nicht abgeschlossen. Die finanziellen Mittel sind zur Haushaltsplanung 2023/ 2024 angemeldet.

#### zu 4. Freilichtmuseum für Volkskunde/ Vorstellung des neuen Depotgebäudes/ aktuelle Planungen

Frau Kröhnert und Herr Janke stellen die Aufgaben und neuen Möglichkeiten der Archivierung für das Freilichtmuseum durch den Bezug des Depotgebäudes vor. Herr Janke erläutert insbesondere die Archivierung der ca. 500.000 Fotografien und der ca. 100.000 Bildpostkarten, Grafiken und Plakate. Die Baumaßnahme hat 1,9 Millionen Euro gekostet und wurde mit 75% durch das Wirtschaftsministerium gefördert. Anschließend werden die Räume besichtigt.

Frau Kröhnert berichtet über Veranstaltungen des Freilichtmuseums 2022. Neu im Museum ist die Keramikwerkstatt.

#### zu 5. Grundhafter Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und der Straße Mueß Ausbau – Abstimmung zu den am 23.05.2022 vorgelegten Lageplänen und zum weiteren Verfahren

<p>Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?</p>	<p>Herr Huhn von der Bürgerinitiative nimmt Stellung zum Protokoll der Abstimmungsrunde Bürgerinitiative/Ortsbeirat am 08.06.2022. Herr Huhn fordert Ergänzungen innerhalb des Protokolls. Das betrifft insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die <u>Straßenbreite</u>: die Bürgerinitiative fordert hier 5m.</li><li>- die <u>Anordnung der Pkw-Stellplätze</u>: die Bürgerinitiative fordert den vollständigen Verzicht von Senkrechtparkplätzen.</li><li>- die <u>Entwässerungsgräben</u>: die Bürgerinitiative fordert den Verzicht auf Verrohrung.</li></ul> <p>Herr Schubert tritt dafür ein, dass diese Punkte differenziert zu betrachten sind und dazu die Beantwortung der Anfragen des Ortsbeirates vom 23.05.2022 durch den Fachdienst Verkehrsmanagement abgewartet werden und zu berücksichtigen sind.</p> <p>Die Forderungen der Bürgerinitiative werden aber in das Protokoll der Abstimmungsrunde aufgenommen und als Anlage diesem Protokoll beigelegt.</p> <p>In der anschließenden Diskussion werden mögliche Kompromisslösungen erörtert:</p> <p><u>Straßenbreite</u> Die Bürgerinitiative macht noch einmal deutlich, dass eine Straßenbreite von 6 Metern für sie nicht in Frage kommt. Sie ist jedoch zu einer Kompromisslösung mit einer Straßenbreite von 5 bis 5,50 Meter bereit.</p> <p>Herr Schubert weist nochmals darauf hin, dass die Straßenbreite in der Regel von 6,50 auf 6 Meter brutto reduziert wird. 6 Meter erscheinen notwendig, um einen gefahrlosen Begegnungsverkehr (Bus und LKW) und ein gefahrloses Überholen von Fahrradfahrern zu gewährleisten.</p> <p><u>PKW-Stellplätze</u> Die Bürgerinitiative fordert, dass keine senkrechten Parkplätze entstehen sollen.</p> <p>Der Ortsbeirat tendiert dazu, Längsparkflächen einen Vorrang gegenüber Senkrechtparkflächen einzuräumen. Zu beachten ist allerdings, dass insgesamt ausreichend Parkflächen gemäß Beschluss zum Verkehrs- und Parkplatzkonzept geschaffen werden und auch die Stellungnahmen anliegender Einrichtungen (Feriendorf, Gaststätten, Eisdielen) berücksichtigt werden. Insofern bleibt die notwendige Fortschreibung des Lageplans (verwaltungsimern abgestimmt, Berücksichtigung von Baumpflanzungen für die Allee) in die Planungen abzuwarten und können u. U. senkrechte Parkflächen nicht vollständig ausgeschlossen werden.</p> <p><u>Entwässerungsgräben</u> Die Bürgerinitiative fordert, dass die vorhandenen Entwässerungsgräben erhalten bleiben.</p>
--	---

	<p>Der Ortsbeirat erwartet dazu noch das angekündigte Entwässerungskonzept. Es sollte eine Variante ohne Verrohrung vorgelegt werden, bevor über die beabsichtigte Verrohrung im Bereich „Mueßer Hof“ entschieden wird.</p> <p>Die Vertreter des ADFC, Frau Madlen Kröner und Herr Roberto Koschmidder, werden hinsichtlich der Problematik von senkrechten Parkplätzen, der Straßenbreite sowie der Einrichtung einer Fahrradstraße befragt. Sie führen aus, dass bei einer Fahrradstraße für PKW eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Km/h besteht. Die Radfahrer hätten auf so einer Straße Vorrang. Sie führen weiterhin aus, dass sich Rad- und Busverkehr grundsätzlich gut ergänzen. Eine geringere Straßenbreite wäre von Vorteil und grundsätzlich kein Problem in der Vereinbarkeit von Rad- und Busverkehr. Weiterhin führen sie aus, dass Senkrechtparkplätze grundsätzlich ein Problem darstellen und möglichst vermieden werden sollten.</p> <p>Ein Anwohner fragt nach einem gesonderten Radweg in diesem Bereich. Frau Kröner vom ADFC führt dazu aus, dass bei einer Strecke mit Tempo 30 grundsätzlich kein gesonderter Radweg möglich ist. Sie führt weiterhin aus, dass je breiter eine Straße ist, umso schneller wollen die Autofahrer fahren. Eine Breite der Straße von 5 bis 5,50 Meter erscheinen ihr völlig plausibel.</p> <p>Es erfolgt nochmals die Anregung der Öffnung der Straße Zum Alten Bauernhof als Parkplatzalternative. Die Bürgerinitiativemacht macht nochmals die Forderung deutlich, dass keine senkrechten Parkplätze entstehen sollen. Als Ausgleich könnte die Straße Zum Alten Bauernhof für Parkplätze genutzt werden. Weiterhin sollte das beauftragte Planungsbüro zur weiteren Verständigung über die mögliche Varianten hinzugezogen werden.</p> <p>Die Übersicht „Straßenneubau ACL und der Straße Mueß Ausbau“, Anlage zum Protokoll der Sitzung am 16.03.2022, soll bis zur nächsten Sitzung im August als Entscheidungsgrundlage für eine Vorzugsvariante fortgeschrieben als werden.</p>
Anfragen an die Stadtverwaltung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Ortsbeirat bittet um einen kurzfristig zur Verfügung zu stellenden Variantenvergleich mit einer Straßenbreite von 5,50 Metern sowie einer Breite von 6 Metern.</li> <li>2. Der Ortsbeirat bittet weiterhin um Prüfung, ob die Öffnung der Straße zum Alten Bauernhof als Parkplatzalternative eine Möglichkeit wäre, auf Senkrechtparkplätze in der Alten Crivitzer Landstraße zu verzichten und trotzdem ausreichend Parkraum zur Verfügung zu stellen.</li> <li>3. Der Ortsbeirat bittet weiterhin um Ausführung, wie die Planungen hinsichtlich der Parkplatzschaffung in der Lomonossowstraße vorangehen.</li> <li>4. Weiterhin wird um die Übermittlung des angekündigten Entwässerungskonzeptes gebeten. Es soll eine Variante erarbeitet werden, in welchem die bestehenden Entwässerungsgräben erhalten bleiben.</li> </ol>

#### **zu 6. Beratung von Vorlagen und Anfragen der Stadtvertretung**

Der Antrag „Belebung der Plätze der Landeshauptstadt“ wird aus Zeitgründen vertagt.

#### **zu 7. Verschiedenes**

Die nächste Sitzung ist für den 17.08.2022 geplant.

Herr Huhn kündigt die nächste Ausgabe des Mueßer Dorfblattes für den 24.6.2022 an.

Am 30.06.2022 wird der Radweg vom Reppin bis zur Stör (Stadtgrenze) freigegeben.

gez. Stefanie Pohlner  
Schriftführerin

Hasko Schubert  
Vorsitzender